

## Faser-Anhydrit-Ausgleich

# AS 2 NEU

Zum Ausgleichen von 3 – 30 mm in einem Arbeitsgang



## EIGENSCHAFTEN

- Rissvermeidung durch Faserverstärkung
- Ideal zur Renovierung von Altuntergründen
- Nahezu spannungsfrei
- Sehr gut selbstverlaufend
- Keine Wartezeit nach Grundierung von calciumsulfatgebundenen Untergründen

## ANWENDUNGSBEREICHE

Faserarmerter Calciumsulfat-Bodenausgleich zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen. THOMSIT AS 2 ist einsetzbar auf geeigneten:

- Calciumsulfat- und Zementestrichen und Beton
- Magnesia-, Steinholz- und Gussasphaltestrichen
- Holzböden, Trockenestrichen
- Keramischen Fliesen, Naturwerkstein und Terrazzo
- zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten.

Im System mit elastischen THOMSIT-Klebstoffen unter Parkett geeignet. Als Renovierungssystem für marode Estriche in Kombination mit THOMSIT TF 305 einsetzbar. Nur für den trockenen Innenbereich. THOMSIT AS 2 nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden. THOMSIT AS 2 erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.

## TECHNISCHE DATEN

Lieferform	hellgraues Pulver
Gebinde	EVO <sup>3</sup> -Sack, 25 kg
Versandeinheit	42 Gebinde pro Palette
Wasserbedarf	4,5 – 5,0 l / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 25 Minuten
Begehbar	nach ca. 2,5 Stunden
Belegreif	
3 mm Schichtdicke	nach ca. 18 Stunden
bis 5 mm Schichtdicke	nach ca. 24 Stunden
je weiterer mm Schichtdicke	24 Stunden zusätzlich
Beanspruchung	ab 3 mm Schichtdicke stuhlrollen-geeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	-20 °C bis +50 °C
für Lagerung	0 °C bis +50 °C
Lagerfähigkeit	mindestens 12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.  
Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

## VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup>	
3 mm Schichtdicke	ca. 4,8 kg/m <sup>2</sup>	ca. 5,2 m <sup>2</sup>
5 mm Schichtdicke	ca. 8 kg/m <sup>2</sup>	ca. 3,1 m <sup>2</sup>
10 mm Schichtdicke	ca. 16 kg/m <sup>2</sup>	ca. 1,6 m <sup>2</sup>

## UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein.

Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten, grundreinigen und anschleifen. Vor dem Spachteln empfohlenen THOMSIT-Vorstrich einsetzen. Bei calciumsulfatgebundenen Untergründen kann auf die Trocknungszeit des Dispersionsvorstriches verzichtet und direkt mit THOMSIT AS 2 überspachtelt werden. Holzuntergründe, wie z. B. Dielenböden, durch Nachschrauben festsetzen und mit geeigneten THOMSIT-Grundierungen vorbehandeln. Holzdielenfugen müssen vorher geschlossen werden, bis zu einer Spachtelschichtdicke von 10 mm idealerweise mit THOMSIT R 790 Füllgrundierung (mindestens 6 Stunden trocknen lassen). Bei Schichtdicke über 10 mm Fugen mit z. B. Acrylatfugenmassen schließen und Fläche mit Reaktionsharzgrundierung vorbehandeln. Beim Spachteln unbedingt einen ausreichenden Wandabstand einhalten. Die stete, gute Be- und Entlüftung des Holzbodens durch den Einbau von Belüftungssieben bzw. hinterlüfteten Sockelleisten sicherstellen.

## VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf die vorgegebene Menge klares Wasser vorlegen und THOMSIT AS 2 mit geeignetem Rührer (z. B. THOMSIT TE 162 Exaquirl) etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren. Die Spachtelmasse mit einem glatten (zahnlosem) Flächenraker oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Dabei 3 mm Mindestschichtdicke einhalten. Gussasphaltestriche nicht dicker als 10 mm ausgleichen. Bei Schichtdicken über 10 mm bis max. 30 mm kann bis zu 30 % trockener Quarzsand THOMSIT QS 20 (0 – 2 mm) beigemischt werden. THOMSIT AS 2 eignet sich für die maschinelle Verarbeitung. Informationen hierzu finden Sie im „Pumpenleitfaden“ unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de).

## WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr von Oberflächenstörungen! Die frische Ausgleichsschicht vor zu schnellem Austrocknen schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen vermischen.
- Damit die Fasern gut eingebunden sind und nicht aus der Oberflächen herausstechen mindestens 3 mm dick überspachteln.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.
- Bei dickeren Schichten kann 24 Stunden nach Einbringen eine Trocknungsbeschleunigung mit Kondensattrockner erfolgen.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebände dicht verschließen und rasch aufbrauchen.

## FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten."
- DIN 18356 "Parkettarbeiten."
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe ([www.klebstoffe.com](http://www.klebstoffe.com), siehe „Veröffentlichungen“), insbesondere TKB-8 "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" und TKB-9 "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen".
- "Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), [www.beb-online.de](http://www.beb-online.de).
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), [www.beb-online.de](http://www.beb-online.de).
- Anerkannte Regeln des Fachs sowie die jeweils national gültigen Normen und Regelwerke.

## ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) abrufen.

 0767	
<b>PCI Augsburg GmbH</b> <b>Piccardstraße 11</b> <b>D-86159 Augsburg</b>  17 DE0523/02	
<b>THOMSIT AS 2 (DE0523/02)</b> <b>Faser-Anhydrit-Ausgleich</b> <b>EN 13813:2002</b>  Calciumsulfatestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden EN 13813 CA-C40-F10	
Brandverhalten	A2fl-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
pH-Wert	≥ 7
Druckfestigkeit	C40
Biegezugfestigkeit	F10

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.thomsit.de/dop](http://www.thomsit.de/dop) heruntergeladen werden.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält: Portlandzement.

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlicher Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Lange Hosen tragen. Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) erhältlich.

Inhaltsstoffe: Calciumsulfat-Halbhydrat, Quarzsand, Portlandzement, Calciumcarbonat, Vinylacetat-Ethylen-Copolymer, Fasern.

GISCODE CP 3	Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
EMICODE EC 1 <sup>PLUS</sup>	sehr emissionsarm Plus
DE-UZ 113	(Blauer Engel) umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,  
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu  
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.